

Programm

Gesamtmoderation: Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

Dienstag, 27. August 2019

- 10.00 Uhr **Einlass und Registrierung**
Begrüßung
- 11.00 Uhr **Grußworte Sachsens**
Prof. Dr. Günther Schneider, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern
Grußworte Landeshauptstadt Dresden
Annekatrien Klepsch, Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, Beigeordnete für Kultur und Tourismus
Auftakt des Bundes
- 11.20 Uhr **Verkehr und Mobilität in der historischen Stadt**
Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Dr. Klaus Bonhoff, Abteilungsleiter Grundsatzangelegenheiten im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Einführung
- 12.00 Uhr **Der Maßstab der historischen Stadt und die Mobilität von heute**
Burkhard Horn, Büro Mobilität & Verkehr – Strategie & Planung
-
- 12.30 Uhr **Mittagsimbiss**
- Themenvorträge**
- 13.30 Uhr **I: Zu Fuß – Fußverkehr und Barrierearmut in der historischen Stadt**
Bertram Weisshaar, Atelier Latent
- 14.00 Uhr **II: Auf Rädern – Zukunft des ruhenden und fließenden Verkehrs in der historischen Stadt**
Dr. Bodo Schwieger, team red Deutschland
- 14.30 Uhr **III: Im Raum – Gestaltung von Mobilitätsbereichen in der historischen Stadt**
Prof. Dr.-Ing. Stefanie Bremer, Universität Kassel
-
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **IV: Im Austausch – Beteiligung und Kommunikation in der Verkehrsplanung**
Dr. Michael Frehn, Planersocietät – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation
- 16.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Reiner Nagel im Gespräch mit **Burkhard Horn**, **Bertram Weisshaar**, **Dr. Bodo Schwieger**, **Prof. Dr.-Ing. Stefanie Bremer** und **Dr. Michael Frehn**
- 17.00 Uhr **Einführung in die Stadtrundgänge**

Programm

Dienstag, 27. August 2019

- 17.10 Uhr **Thematische Stadtrundgänge**
I: Zu Fuß – Aktuelle Beispiele zum Fußverkehr in Dresden
II: Auf Rädern – Fließender und ruhender Verkehr im Denkmalschutzgebiet Löbtau
III: Im Raum – Gestaltung des öffentlichen Raums in der Äußeren Neustadt
IV: Privates und Öffentliches Bauen – Das Kraftwerk Mitte: Kunst, Kultur und Kreativität
V: Privates und Öffentliches Bauen – Das Ostragehege: Vom Schlachthof zum Eventgelände
- 19.30 Uhr **Abendprogramm**

Mittwoch, 28. August 2019

- 8.30 Uhr **Einlass und Registrierung**
- 9.00–12.00 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**
AG 1: Zu Fuß – Fußverkehr und Barrierearmut in der historischen Stadt
Moderation: Prof. Ingrid Burgstaller, Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz
Impuls: Fußverkehr stärken – Die Grundlage für lebendige Innenstädte
Andreas Schmitz, IKS – Mobilitätsplanung
Beispiele aus der Praxis:
Biberach an der Riß – Ein Konzept für den Fußverkehr als Bestandteil eines multimodalen Ansatzes
Christian Kuhlmann, Baubürgermeister Biberach an der Riß
Halle (Saale) – Fußverkehr fördern
Jens Otto, Verkehrsplanung Stadt Halle (Saale)
Barrierefreiheit in historischen Stadtkernen
Thomas Köhlmos, Lohaus Carl Köhlmos PartGmbH Landschaftsarchitekten Stadtplaner
-
- AG 2: Auf Rädern – Fließender und ruhender Verkehr in der historischen Stadt**
Moderation: Thomas Dienberg, Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz
Impuls: Neue Mobilität in alten Städten
Dirk Ohm, IVAS – Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme
Beispiele aus der Praxis:
Wismar – Umgang mit dem ruhenden und fließenden Verkehr in der Altstadt
Michael Berkahn, Bausenator Stadt Wismar
Bamberg – Radverkehr in der historischen Stadt
Thomas Beese, Baureferent Stadt Bamberg
Görlitz – Öffentlicher Verkehr in der historischen Stadt
Jens Kunstmann, Verkehrsplanung Stadt Görlitz (angefragt)

Programm

Mittwoch, 28. August 2019

AG 3: Im Raum – Gestaltung von Mobilitätsbereichen in der historischen Stadt

Moderation: **Steffan Robel**, Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz

Impuls: Die Bedeutung des Straßenraums in der Altstadt

Lola Meyer, A24 Landschaft

Beispiele aus der Praxis:

Göttingen – Umbau der Innenstadtstraßen

Daniela Both, Stadt- und Verkehrsplanung Stadt Göttingen

Universitätsstadt Freiberg – Gestaltung der Straßen und Plätze in der Altstadt

Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen

Goethestadt Bad Lauchstädt – Neugestaltung des Marktplatzes und der angrenzenden Bereiche

Henri Gnauert, B.A.U.-FORM

AG 4: Im Austausch – Vernetzung und Kommunikation neuer Mobilitätsangebote

Moderation: **Prof. Dr. phil. Jörg Haspel**, Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz

Impuls: Mobilitätsnetzwerke auf lokaler Umsetzungsebene

Andreas Falkowski, Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Beispiele aus der Praxis:

Vogtlandkreis – Bürgerbusse für Adorf, Bad Elster und Lengsfeld

Volker Bachmann, Bürgermeister Stadt Lengsfeld

Vorfahrt für Jesberg e.V. und Car-Sharing in Homberg/Efze

Michael Schramek, EcoLibro/Regio.Mobil/Vorfahrt für Jesberg e.V.

Wusterhausen/Dosse – Testbetrieb eines automatisiert fahrenden Kleinbusses

Arne Holst, Technische Universität Berlin

12.15 Uhr Zusammenführung der Ergebnisse

Rainer Nagel im Gespräch mit **Prof. Ingrid Burgstaller**, **Thomas Dienberg**, **Steffan Robel** und **Prof. Dr. phil. Jörg Haspel**

Abschlussvortrag

13.00 Uhr Der technische Blick auf unsere Umwelten

Christian Uhle, Philosoph

13.30 Uhr Ausblick

Gaby Kautz, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

14.00 Uhr Ende des Kongresses

Programm

Stadtrundgänge

I: Zu Fuß – Aktuelle Beispiele zum Fußverkehr in Dresden

Die Ortsgruppe des FUSS e.V. Dresden betrachtet aus der Perspektive der Fußgängerinnen und Fußgänger die Anforderungen an den öffentlichen Straßenraum. Der Stadtrundgang lädt dazu ein über die großen und kleinen Herausforderungen für eine fußverkehrsfreundliche Stadtraumgestaltung während des Gehens ins Gespräch zu kommen.

II: Auf Rädern – Fließender und ruhender Verkehr im Denkmalschutzgebiet Löbtau

Der Stadtrundgang führt durch das außergewöhnliche Beispiel des gründerzeitlichen Arbeiterwohnungsbaus in Dresden Löbtau. Vom Bonhoefferplatz, über die Poststraße, die Kesselsdorfer Straße zum Conertplatz werden Umsetzungen der integrierten Planung im Umgang mit Straßenbahnhaltestellen, Radverkehr, Barrierefreiheit, ruhendem Verkehr und Platzgestaltungen im Denkmalschutzgebiet betrachtet.

III: Im Raum – Gestaltung des öffentlichen Raums in der Äußeren Neustadt

Der Stadtrundgang durch die äußere Neustadt zeigt Projekte im Spannungsfeld von Denkmalschutz, Bürgerbeteiligung und Ansprüchen an den ruhenden Verkehr. Von der belebten Alaunstraße, über die Louisestraße zum Martin-Luther-Platz werden Beispiele der Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raumes näher betrachtet. Dabei werden die bautechnischen Details und die Ansprüche an Materialien und Elemente sowie der zeitliche Umsetzungsrahmen vorgestellt.

IV: Privates und Öffentliches Bauen – Das Kraftwerk Mitte: Kunst, Kultur und Kreativität

Das Kraftwerk Mitte – ein eindrucksvolles Industriedenkmal in der Dresdener Innenstadt – verwandelte sich in den letzten Jahren von einem „dicken“ Brocken zu einem neuen Kultur- und Kreativstandort der Stadt. Der Rundgang auf dem Gelände des Kraftwerks Mitte vermittelt einen Eindruck, wie eine bestandsgerechte Instandsetzung, Revitalisierung und architektonische Weiterentwicklung eines komplexen denkmalgeschützten Industrieareals gelingen kann.

V: Privates und Öffentliches Bauen – Das Ostragehege: Vom Schlachthof zum Eventgelände

Der Veranstaltungsort Ostra-Studios mit dem Ostra-Dome bildet den Ausgangspunkt für einen Rundgang über den ehemaligen städtischen Vieh- und Schlachthof im Ostragehege. Der 1910 unter der Leitung von Hans Erlwein fertiggestellte Schlachthof entwickelte sich seit Mitte der 1990er Jahre zu einem Messe- und Eventareal. Die Revitalisierung des 56 ha großen Landschaftsraums und des denkmalgeschützten Gebäudeensembles dauert bis heute an.